



**Spendenübergabe per Videoschaltung: Die Siebtklässler erarbeiteten sich 3825 Euro an Spendengeldern zugunsten der Kinderkrebsklinik der Uniklinik Freiburg und betroffener Familien der jüngsten Flutkatastrophen.**

## Siebtklässler packen an

**Aktionstag Soziales Engagement der Emil-Dörle-Schule bringt 3825 Euro an Spendengeld ein**

**HERBOLZHEIM (BZ).** „EMIL packt an“ – unter diesem Motto stand der Aktionstag Soziales Engagement an der Emil Dörle Schule Herbolzheim. Am Ende konnten die Schülerinnen und Schüler zwei stattliche Spendenschecks übergeben.

Sportgeräte für krebskranke Kinder und Unterstützung der Flutopfer – das war die Motivation für das Engagement der Schülerinnen und Schüler der fünf siebten Klassen. Von je her ist es Tradition, ein Mal während der Schulzeit in soziale Einrichtungen und Berufe hineinzuschnuppern. Ein Projekt, das 30 Stunden umfasst und dieses Jahr coronabedingt ausfallen musste. Mit dem Aktionstag „EMIL packt an“ wurde eine kleine Alternative mit großer Wirkung geschaffen. Die jungen Leute konnten sich selbst eine Aufgabe suchen oder wurden Projekten zugeteilt, die aus der Herbolzheimer Bevölkerung

kamen. Vereinbart wurde eine Entlohnung für die genannte Spendenaktion. Die Schülerinnen und Schüler brachten ihre Arbeitskraft auf vielfältige Art und Weise ein. Grundstücke wurden entrümpelt, Gartenmöbel aus Paletten gezimmert, eine Steinmauer errichtet und Bauschutt in Container geschüttet. Der Boden eines Tennisplatzes ist jetzt wieder in hervorragendem Zustand und manche Großeltern freuen sich über geputzte Fenster und aufgeräumte Keller. Ob beim eigenständig organisierten Kuchenverkauf, der Mithilfe in einer Backstube oder der tatkräftigen Unterstützung in einer Eismanufaktur – an den verschiedensten Orten konnte man die Jungen und Mädchen erleben. Sie arbeiteten mit Blumen, erhielten Einblicke in die Aufgabenfelder eines Trockenbauers, eines Elektrikers und erfuhren, dass es mühevoller Arbeit ist, ehe man Traubensaft und später den Wein genießen kann. Viele Firmen, Gast-

stätten, Geschäfte und Privatleute waren laut Mitteilung der Schule gerne bereit, ihre Türen zu öffnen und die Mitarbeit zu ermöglichen. Man sei dankbar für die Begleitung der Jugendlichen und die großzügigen Spenden. Selbst das Wetter spielte mit, so dass alle Projekte wie geplant durchgeführt werden konnten.

Durch das Engagement der Schülerinnen und Schüler kam eine Spendensumme von 3825 Euro zusammen. Stellvertretend für alle Beteiligten übergaben am letzten Schultag vor den Sommerferien die Klassensprecher zusammen mit Schulleiterin Nanni Laupheimer und der Pädagogischen Assistentin Melanie Oeschläger per Videoschaltung einen Scheck über 1912,25 an die Kinderonkologie der Uniklinik Freiburg übergeben. Nochmals dieselbe Summe kommt insbesondere Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den Gebieten der Hochwasser-Katastrophe zu Gute.